



CASUS^{ns}



SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



ORIGINAL INSTRUCTION DOC. 10099175 - Ver. AA - 08-2020

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE.....	3
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	5
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	5
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE.....	6
BESTANDTEILE DER BEDIENTAFEL ESSENTIAL-AUSFÜHRUNG	7
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS.....	7
ZIELGRUPPE.....	7
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG.....	7
ANNAHME DER MASCHINE.....	7
VORWORT.....	7
KENNDATEN.....	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	7
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	8
SICHERHEIT.....	8
BESTIMMUNGEN	8
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER	8
TYPENSCHILD	9
TECHNISCHE DATEN.....	10
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE	10
VORBEREITUNG DER MASCHINE.....	11
AUSPACKEN DER MASCHINE.....	11
BEFÖRDERN DER MASCHINE	11
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	11
VORBEREITUNG DER MASCHINE.....	12
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP.....	12
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN.....	12
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE	12
AUFLADEN DER BATTERIEN.....	12
BEFÜLLEN MIT REINIGUNGSLÖSUNG.....	13
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	13
MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL	14
MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL).....	14
EINSTELLUNG DES BEDIENERSITZES.....	14
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ.....	15
ARBEITSEINSATZ.....	15
ALLGEMEINER STUNDENZÄHLER	16
STUNDENZÄHLER WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM DER REINIGUNGSLÖSUNG	16
BATTERIELADESTANDSANZEIGE.....	16
AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG.....	16
EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT	17
HUPE	17
EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES	17
ARBEITSSCHEINWERFER.....	17
EXTRADRUCK.....	17
NOTSTOPPTASTE	17

ALARMMASKE	18
ALARMMASKE WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM DER REINIGUNGSLÖSUNG	18
BREMSKONTROLLE	19
GERINGER INHALT DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	19
ARBEITSWEISE OHNE WIEDERAUFBEREITUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG	19
BEI ARBEITSENDE	20
OBLIGATORISCHE WARTUNGSEINGRIFFE	20
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	21
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS	21
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS	21
REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)	22
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS	22
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	22
ENTLEEREN DES MEMBRAN-KLÄRBEHÄLTERS	22
ENTLEEREN DES KLÄRBEHÄLTERS MIT FETTLÖSENDE WIRKUNG	22
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS	23
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	23
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	23
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	23
AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS	24
AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)	24
EINSTELLUNGEN	24
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	24
ENTSORGUNG	25
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	25
FEHLERBEHEBUNG	26
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	27

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

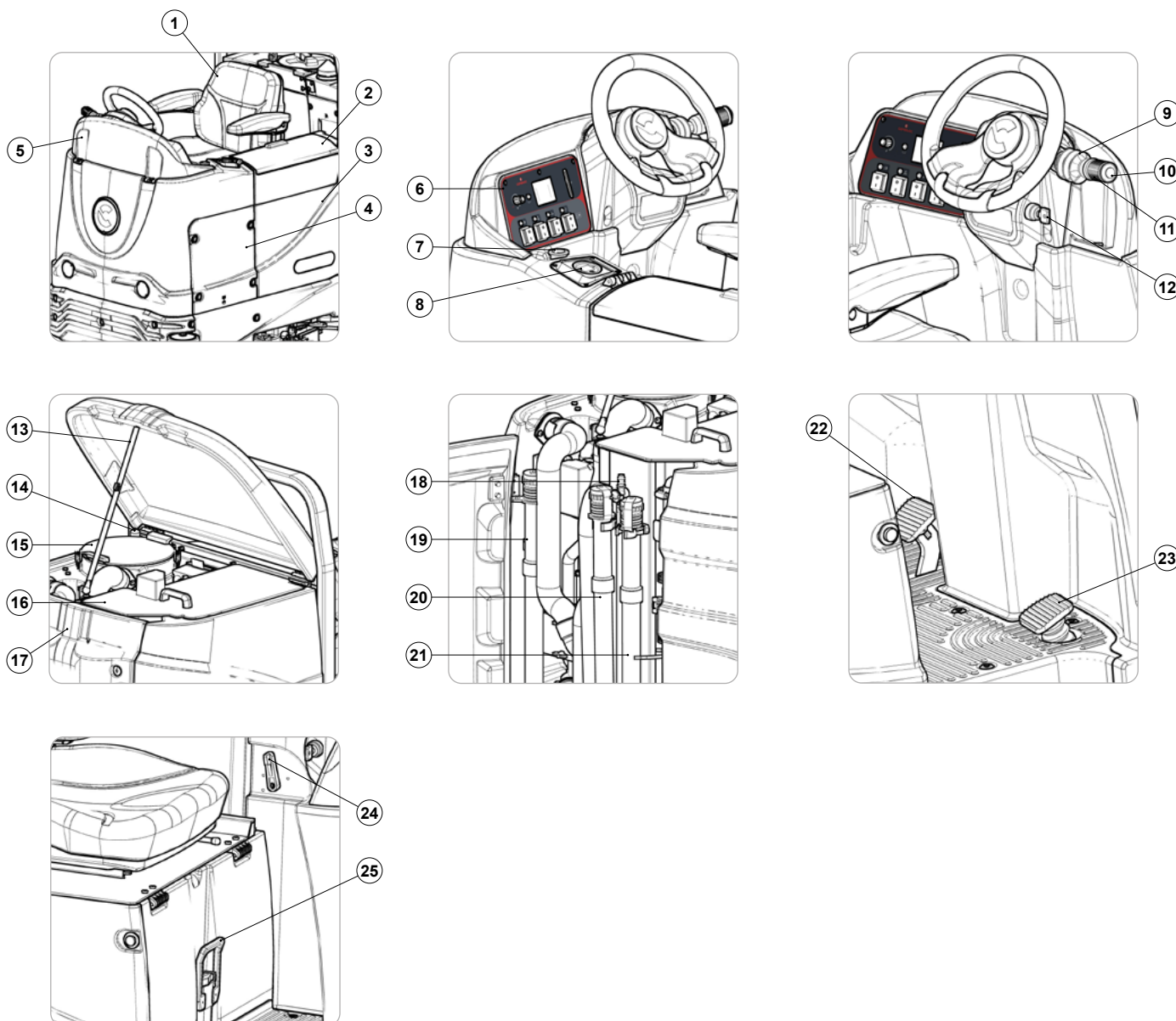
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weist den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen: Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.
	Symbol Betreten verboten: Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
	Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE



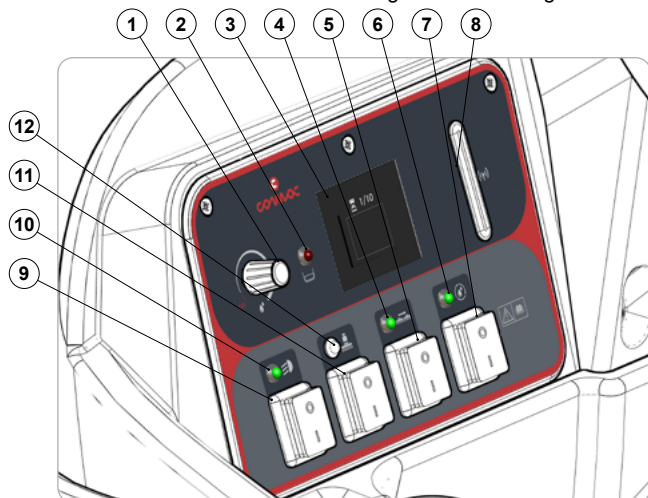
Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Sitz
2. Deckel des Ablagefachs
3. Batteriefachgehäuse
4. Gehäuse der Elektroanlagen-Schalttafel
5. Instrumentenbrettgehäuse
6. Bedienfeld
7. Notstopptaste
8. Arbeitsprogramm-Display
9. Hebel für Fahrtrichtungswahl
10. Hupentaste
11. Drehknopf Vorwärtsgeschwindigkeit
12. Schlüsselhauptschalter
13. Tankdeckelstütze

14. Schnellkupplung zum Befüllen des Schmutzwassertanks
15. Schmutzwassertankdeckel
16. Deckel des Klärbehälters
17. Hinteres Paneel
18. Ablaufschlauch Klärbehälter (fettlösende Wirkung)
19. Ablaufschlauch Schmutzwassertank
20. Ablaufschlauch Klärbehälter (Membrane)
21. Ablaufschlauch Reinigungsmitteltank
22. Pedal der Betriebsbremse
23. Gangpedal
24. Einstellhebel für Reinigungslösungsdurchfluss
25. Batterieverbinder

BESTANDTEILE DER BEDIENTAFEL ESSENTIAL-AUSFÜHRUNG

Die Bedientafel der Essential-Ausführung besteht aus folgenden Teilen:



1. Einstellknopf für Reinigungslösungsdurchfluss.
2. Rote Kontrollleuchte als Hinweis auf niedrigen Reinigungslösungsfüllstand.
3. Kontrolldisplay.
4. Grüne Kontrollleuchte als Hinweis für Aktivierung der seitlichen Verschiebung des Bürstenkopfgestells.
5. Steuerschalter seitliche Verschiebung des Bürstenkopfgestells.
6. Grüne Kontrollleuchte als Hinweis für Aktivierung des Wiederaufbereitungssystems.
7. Steuerschalter für Wiederaufbereitungssystem.
8. Schlitz zum Einführen des Badge (gültig für die Ausführungen mit automatischem Flottenmanagementsystem).
9. Steuerschalter Arbeitsscheinwerfer.
10. Grüne Kontrollleuchte als Hinweis für Aktivierung der Arbeitsscheinwerfer.
11. Steuerschalter für Aktivierung der Funktion Extradruck Bürstenkopfgestell.
12. Grüne Kontrollleuchte als Hinweis für Aktivierung der Funktion Extradruck Bürstenkopfgestell.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigegeführten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die **C85 2018 BS NSC** ist eine Scheuersaugmaschine, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von zwei Zylinderbürsten unter Hinzufügung der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage ist, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.



ACHTUNG: Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.



Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Zudem ist das Gerät nicht als Beförderungsmittel für Personen oder Gegenstände geeignet.

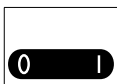
SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.

AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER



Hauptschaltersymbol:

Es wird an der im vorderen Teil der Maschine befindlichen Bedientafel verwendet und zeigt den Hauptschalter an.



Etikett für das Bedienelement der Hupe:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Steuertaste für die Hupe an.



Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittelhahns:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet, um auf den Steuerhebel des Reinigungslösungsventils hinzuweisen.



Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.



Aufkleber Betreten verboten:

Wird auf der Maschine angebracht, um die Flächen zu kennzeichnen, die nicht betreten werden dürfen, um Personen- oder Maschinenschäden zu vermeiden.



Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:

Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.



Warnschild:

Es wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er vor dem erstmaligen Gebrauch des Geräts die Bedienungs- und Wartungsanleitung (dieses Dokument).



Verbotsschild für Saugen - Einkehren:

Wird an der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er mit der Maschine keine entflammaren und/oder explosive Stäube und/oder Flüssigkeiten oder glühende Partikel einsaugen oder einkehren darf.



Hinweisschild Batterien aufladen:

Wird an der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen wie die Batterien aufzuladen sind.



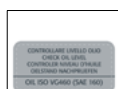
Hinweisschild Batterien aufladen:

Wird an der Maschine verwendet, um den Bediener auf die Gefährlichkeit des Austretens von entflammaren Gasen während der Aufladephase der Batterien hinzuweisen.



Hinweisschild tägliche Pflege des Lösungsmittelfilters:

Es wird in der Maschine verwendet und weist den Bediener darauf hin, dass der Reinigungslösungstankfilter nach jedem Gebrauch gereinigt werden muss.



Aufkleber Füllstandskontrolle Bremsanlagenöl:

Wird in der Nähe der Ölwanne der Bremsanlage angebracht, um daran zu erinnern, den Ölstand in der Wanne zu kontrollieren. Im unteren Teil des Etiketts wird das für das Bremssystem empfohlene Öl angegeben.



Positionsschild Betriebsbremspedal:

Wird an der Maschine verwendet, um auf die Position des Betriebsbremspedals hinzuweisen.



Schild Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungslösungstanks:

Wird im oberen Teil des Reinigungslösungstanks der Maschine angebracht, um die Höchsttemperatur anzugeben, die das Wasser aufweisen muss, um den Lösungstank unter völlig sicheren Bedingungen auffüllen zu können.



Hinweisschild Gefahr beim Bewegen des Bürstenkopfs:

Wird am Bürstenkopf verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass der Bürstenkopf seitlich ausfahren kann.



Schild für die Fahrtrichtungsauswahl der Maschine:

Wird in der Nähe des Lenkers verwendet, um anzuzeigen, wie der Fahrtrichtungssteuerhebel der Maschine zu betätigen ist.

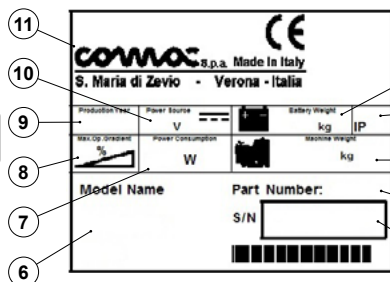
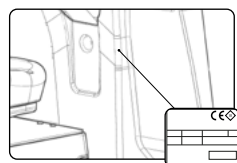


Positionsschild Sensor für die Geschwindigkeitseinstellung in Kurvenlage:

Wird an der Maschine verwendet, um zu erläutern, wie der Sensor für die Verringerung der Geschwindigkeit in Kurvenlage richtig positioniert werden muss.

TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich im hinteren Teil der Lenksäule. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:

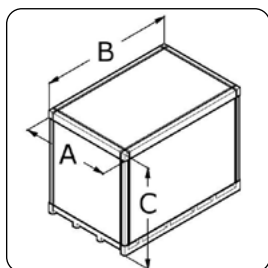


1. Der Wert des Gewichts der Batterien des Geräts in Kg.
2. Die Schutzklasse IP des Geräts.
3. Das Bruttogewicht des Geräts in Kg.
4. Der Identifizierungscode des Geräts.
5. Die Seriennummer des Geräts.
6. Der Identifizierungsname des Geräts.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme des Geräts in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Herstellungsjahr des Geräts.
10. Der Wert der Nennspannung des Geräts in V.
11. Der Name und die Adresse des Geräteherstellers.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	ME [KMS]	C85 2018 BS NSC BASIS	C85 2018 BS NSC PREMIUM
Nennleistung der Maschine	KW	4	4
Theoretische Arbeitskapazität bis zu	m ² /h	5726	5726
Mindestarbeitsbreite	mm	810	810
Maximale Arbeitsbreite	mm	1002	1002
Saugfußbreite	mm	1080	1080
Bürste mittlerer Bürstenkopf (Ø Außenborsten - Länge)	mm	Ø210 - 810	Ø210 - 810
Elektrische Eigenschaften des mittleren Bürstenkopfmotors	V - W	36 - 750	36 - 750
Drehzahl Einzelbürste mittlerer Bürstenkopf	rpm	550	550
Seitliche Verschiebung der mittleren Bürstenkopfeinheit	mm	120	120
Maximales vom mittleren Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	kg	45	45
Bürste seitlicher Bürstenkopf (Ø Außenborsten)	mm	Ø290	Ø290
Elektrische Eigenschaften des seitlichen Bürstenkopfmotors	V - W	36 - 200	36 - 200
Drehzahl Einzelbürste des seitlichen Bürstenkopfs	rpm	140	140
Maximales vom seitlichen Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	kg	20	20
Elektrische Eigenschaften des Antriebsmotors (Spannung - Leistung)	V - W	36 - 1200	36 - 1200
Maximales Gefälle während des Betriebs (GVW)	%	10	10
Maximale Geschwindigkeit im Betrieb	Km/h	6,3	6,3
Elektrische Eigenschaften des Saugmotors (Spannung - Leistung)	V - W	36 - 650	36 - 650
Unterdruck Sauggruppe	KPa	14	14
Max. Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks	l	70	70
Max. Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks	l	95	95
Max. Fassungsvermögen des Klärbehälters	l	70	70
Maximales Fassungsvermögen des Kehrutbehälters	l	12	12
Mindestplatzbedarf beim Wenden	mm	2110	2110
Abmessungen der Maschine (Länge - Höhe - Breite)	mm	1920 1645 960	1920 1645 960
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Höhe - Breite)	mm	725 505 515	725 505 515
Gewicht der Maschine ohne jegliche Befüllung	Kg	590	605
Maschinengewicht bei Transport	Kg	990	1005
GVW	Kg	1305	1320
Schalldruckpegel am Bedienerplatz [ISO 11201] (L _{PA})	dB	<70	<70
Unsicherheit K _{PA}	dB	1,5	1,5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	<2,5	<2,5
Ganzkörper-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 2631-1]	m/s ²	<0,5	<0,5
Messunsicherheit der Schwingungen		4%	4%

UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE



Die Gesamtmasse der Maschine inkl. Verpackung beträgt 715 kg bei der Basis-Ausführung und 730 kg bei der Premiumausführung. Die Gesamtverpackungsmaße sind wie folgt: Breite= 133cm Länge= 214cm Höhe= 180cm



ACHTUNG: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.



ACHTUNG: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

 **HINWEIS:** Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

 **HINWEIS:** Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

 **VORSICHT:** Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

3. Im rückseitigen Teil der Maschine eine geeignete Fläche positionieren.

 **ACHTUNG:** Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.

4. Die Maschine ist mit Keilen an der Palette befestigt, diese Keile entfernen.
5. Schieben Sie die Maschine über die Stützrampe von der Palette.

 **VORSICHT:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

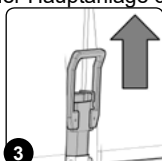
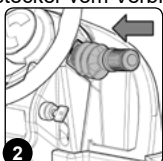
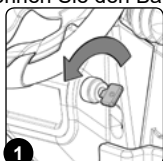
1. Prüfen Sie, ob alle Tanks der Maschine leer sind, andernfalls entleeren Sie diese (siehe Absätze "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS](#)" zudem "[ENTLEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)" zudem "[ENTLEEREN DES MEMBRAN-KLÄRBEHÄLTERS](#)" zudem "[ENTLEEREN DES KLÄRBEHÄLTERS MIT FETTLÖSENDE WIRKUNG](#)").
2. Die Maschine befindet sich auf dem Transportmittel.

 **HINWEIS:** Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen (gemäß 2014/47/EU), damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

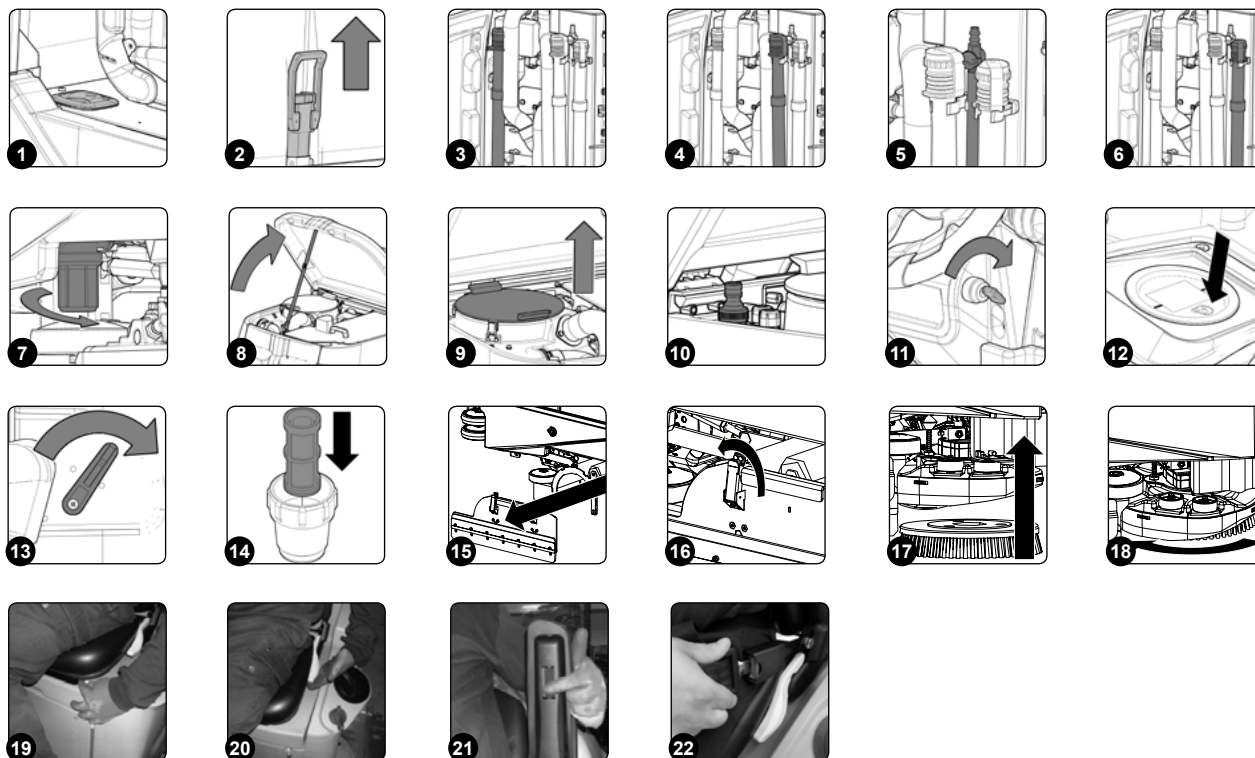
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Überprüfen Sie, ob sich der Hauptschalter an der Bedientafel in Position "0" befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
3. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
4. Stellen Sie den Richtungshebel auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (**Abb. 2**).
5. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 3**).



VORBEREITUNG DER MASCHINE



ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: DIN/EN 60254-2 und IEC 254-2 Serie L. **Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 36 V versorgt werden.** Es wird die Verwendung eines Batteriebehälters für Antriebszwecke 36V 360Ah/C₅ empfohlen.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers.

Die verbrauchten Batterien sind von geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese dann mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.

HINWEIS: Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Zum Einsetzen der Batterie in die Maschine wenden Sie sich an einen Techniker einer COMAC Kundendienststelle.

HINWEIS: COMAC lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der ersten Verwendung und wenn sie keine ausreichende Leistung mehr für Arbeiten zur Verfügung stellen, die vorher mühelos möglich waren, aufgeladen werden.

ACHTUNG: Um keine bleibenden Schäden an den Batterien zu verursachen, ist das Vermeiden des vollständigen Entladens derselben unerlässlich. Dazu müssen diese innerhalb weniger Minuten nach dem Erscheinen des Signals der entladenen Batterien aufgeladen werden.

ACHTUNG: Die Batterien nie vollkommen entladen lassen, auch nicht wenn die Maschine nicht verwendet wird.

Zum Aufladen der Batterien ist Folgendes erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.

HINWEIS: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

HINWEIS: Der zum Aufladen der Batterien vorgesehene Bereich muss die Anforderungen der Norm CEI EN 50272-3 erfüllen bzw. die augenblicklich im Land der Verwendung der Maschine geltenden Bestimmungen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz [“VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND”](#)).
3. Fassen Sie den Griff und drehen Sie das Sitzhalteblech in Wartungsposition (**Abb. 1**).
4. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 2**).

 **ACHTUNG:** Die im Anschluss beschriebenen Vorgänge müssen von Fachpersonal ausgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

5. Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.

 **HINWEIS:** Der Verbinder zum Anschließen des Batterieladegeräts befindet sich im Beutel dieser Bedienungsanleitung und muss wie vorgegeben an den Kabeln des Batterieladegeräts montiert werden.

 **VORSICHT:** Vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät überprüfen, dass dieses für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **VORSICHT:** Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung des zum Aufladen verwendeten Batterieladegeräts aufmerksam durch.

 **VORSICHT:** Das Batterieinspektionsgehäuse muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

6. Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des externen Ladegeärtskabels vom Batteriestecker trennen.
7. Schließen Sie den Batterieverbinder an die Hauptanlage der Maschine an.
8. Fassen Sie den Griff und drehen Sie das Sitzhalteblech in Arbeitsstellung.

BEFÜLLEN MIT REINIGUNGSLÖSUNG

Vor dem Befüllen der Tanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine und öffnen Sie das hintere Paneel.
3. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks zuge dreht ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.3**).
4. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Membran-Klärbehälters zuge dreht ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.4**).
5. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Klärbehälters mit fettlösender Wirkung zuge dreht ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.5**).
6. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Reinigungslösungstanks zuge dreht ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 6**).
7. Prüfen Sie, ob der im vorderen linken Maschinenteil befindliche Filterverschluss der Wasseranlage festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.7**).
8. Drehen den Tankdeckel in die Wartungsposition, verwenden Sie die Stütze, um zu verhindern, dass er sich drehen kann (**Abb.8**).
9. Entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (**Abb.9**).
10. Füllen Sie das Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise in den Tank, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Verwenden Sie den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel.

 **VORSICHT:** Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

 **ACHTUNG:** Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **HINWEIS:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

11. Schließen Sie nach dem Einfüllen des Reinigungsmittels in den Schmutzwassertank wieder das Fach mit dem vorher entfernten Deckel.
12. Verbinden Sie den Füllschlauch mit der Schnellkupplung in der Maschine (**Abb.10**) und betätigen Sie den Wasserhahn.

 **HINWEIS:** Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C (122°F) und mindestens 10°C (50°F) aufweist.

13. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.11**).
14. Aktivieren Sie die Funktion “F1” indem Sie die Taste am Arbeitsprogramm-Display mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten (**Abb.12**).
15. Warten Sie, bis die Tanks vollständig gefüllt sind.

 **HINWEIS:** Bei aktivierter Phase F1 erscheint am Arbeitsdisplay der Schriftzug “F1 ON”.

 **HINWEIS:** Bei beendeter Phase F1 erscheint am Arbeitsdisplay der Schriftzug “F1 OFF”.

 **HINWEIS:** Ist die Phase F1 beendet, aber die Befüllung des Tanks noch nicht abgeschlossen, wiederholen Sie Phase F1.

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen am Ende des Füllschlauchs einen Hahn anzubringen, um zu vermeiden, dass beim Abziehen des Schlauchs von der in der Maschine vorhandenen Schnellkupplung Wasser austreten kann.

EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz [“VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND”](#)).

VORSICHT: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

3. Drehen Sie den Hahn zu, drehen Sie dazu den Hebel in der Nähe des Fahrersitzes im Uhrzeigersinn (**Abb.13**).
4. Setzen Sie die Filterkartusche an ihrem Platz im Verschluss ein (**Abb. 14**).

HINWEIS: Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

5. Den Verschluss am Reinigungslösungsfilter anschrauben (**Abb. 7**).

MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

VORSICHT: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

3. Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine und entfernen Sie das linke Gehäuse (**Abb.15**), haken Sie zuvor die Feststeller aus (**Abb.16**).
4. Setzen Sie die vordere Bürste in den Tunnel ein, achten Sie darauf, dass die Antriebswelle des Getriebemotors in den Schlitz in der Bürste eindringt.
5. Wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang auch für die hintere Bürste.
6. Montieren Sie das linke Gehäuse und arretieren Sie es mit den vorher gelösten Feststellern.

HINWEIS: Die Bürsten sind richtig montiert, wenn sie von oben in Fahrtrichtung betrachtet ein X bilden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, ist die hintere Bürste mit einer andersfarbigen Spitze ausgestattet.

MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)

Zur Montage der Bürste am seitlichen Bürstenkopfgestell folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

VORSICHT: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

3. Gehen Sie zum rechten vorderen Teil der Maschine.
4. Stecken Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf die Bürste in den Sitz der Bürstenhalteplatte (**Abb.17**). Drehen Sie die Bürste, bis die drei in der Bürste vorhandenen Drücker in die Nischen der Bürstenhalteplatte einrasten.
5. Drehen Sie die Bürste schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb. 18**).

EINSTELLUNG DES BEDIENERSITZES

Die genaue Einstellung des Fahrersitzes sorgt für mehr Komfort beim Gebrauch der Maschine.

Einstellung der Rückenlehne: Setzen Sie sich gerade hin. Gesäß und Rücken müssen einen Winkel von 90° bilden. Zum Einstellen der Rückenlehne den Hebel auf der linken Seite der Sitzfläche betätigen (**Abb. 19**).

Einstellung der Fahrposition: Zum Einrichten des Sitzes sollten immer die Pedale als Bezug dienen. Zum Einstellen der Sitzfläche den Hebel im unteren Bereich der Sitzfläche betätigen (**Abb. 20**).

HINWEIS: Der Abstand muss so eingestellt werden, dass die Knie bei komplett durchgedrückten Pedalen leicht gebeugt bleiben (ca. 120°).

HINWEIS: Stellen Sie den Abstand des Sitzes so ein, dass das Bremspedal, wenn es gedrückt wird, seinen maximalen Hub erreicht. Dieser Vorgang muss bei eingeschalteter Maschine so durchgeführt werden, dass Druck in die Bremsanlage gelangt.

HINWEIS: Sind die Knie nicht genügend gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu groß, sind sie jedoch fast zu 90° gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu klein.

HINWEIS: Die Füße sollten so positioniert sein, dass der Bereich der Fußsohle unmittelbar hinter den Zehen, wenn man die Schuhabsätze am Fußbrett hat, auf die Pedale drücken muss.

HINWEIS: Die ideale Fahrposition ist jene, die es Ihnen ermöglicht den Lenker mit den Handflächen knapp unter Schulterhöhe zu umfassen. Bei festem Umfassen des Lenkers sollten die Ellbogen ca. 120° gebogen sein. Zwischen der Mitte des Lenkers und dem Brustbein sollte mindestens 30 cm oder 11.81 in Platz sein. Auf keinen Fall darf dieser Abstand 45 cm oder 17.72 in überschreiten.

Einstellung der Armlehnen (optional): Die Armlehnenneigung kann für garantierten Komfort während des Maschineneinsatzes eingestellt werden.

HINWEIS: Zum Einstellen der Armlehne, das darunter angebrachte Rädchen betätigen (**Abb. 21**).

HINWEIS: Wenn Sie bei der rechten Armlehne das Rädchen zur Fahrzeugaußenseite drehen, steigt der Neigungswinkel der Armlehne. Wenn Sie bei der linken Armlehne das Rädchen zur Fahrzeuginnenseite drehen, steigt der Neigungswinkel der Armlehne.

Legen Sie den Sicherheitsgurt (optional) ordnungsgemäß an: Die Maschine ist mit einem Rückhaltesystem am Unterbauch ausgestattet, durch das der Fahrer fest im Fahrersitz sitzt. Um den Sicherheitsgurt zu befestigen, setzen Sie sich zunächst auf den Fahrersitz. Greifen Sie das lose Ende des Sicherheitsgurts, legen Sie ihn über den Unterbauchgurt und stecken Sie die Gurtlasche in das Gurtschloss ein (**Abb. 22**).

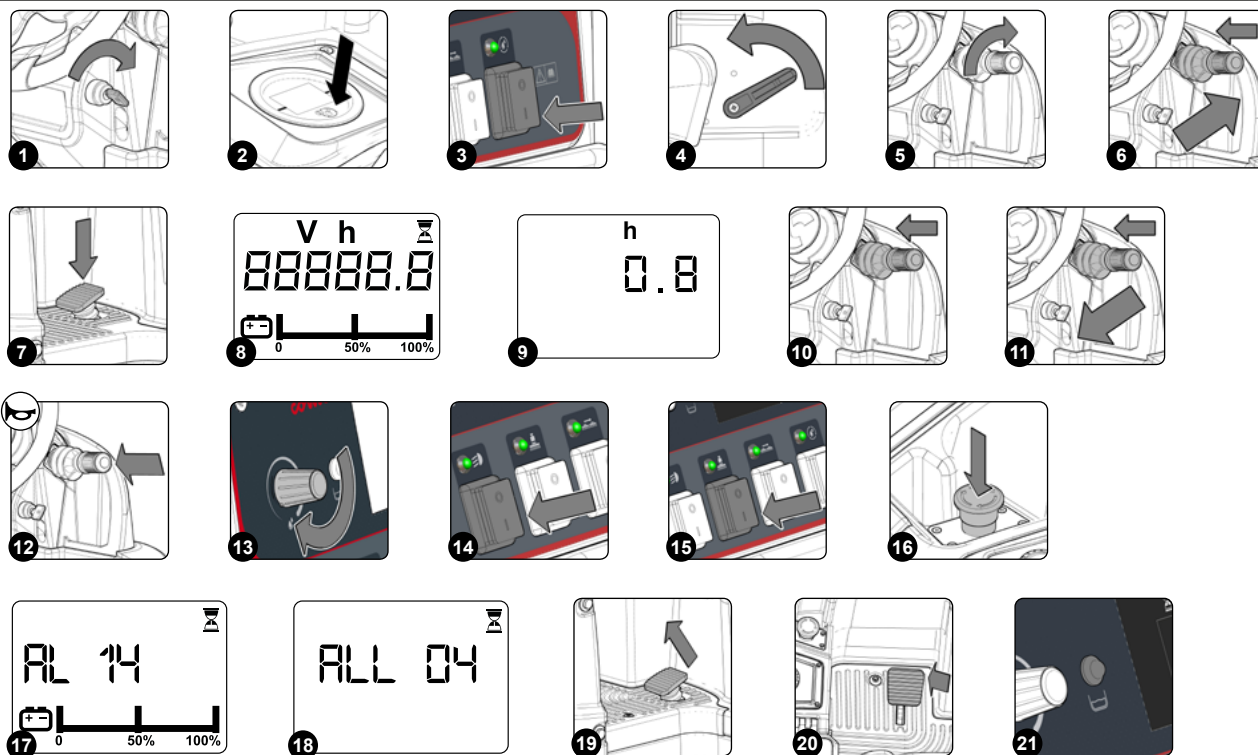
HINWEIS: Stellen Sie den waagerechten Teil des Gurts so ein, dass er möglichst straff auf dem Becken liegt. Der Gurt muss so tief unten wie möglich auf den Hüftknochen liegen. Er darf nicht über den Bauch gespannt sein.

VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe Absatz [BEFÜLLEN MIT REINIGUNGSLÖSUNG](#)).
2. Überprüfen, ob der Zustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz [ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)).
3. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Bürsten für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz [AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN](#)).
4. Prüfen Sie, ob der Batteriestecker mit dem Stecker der Hauptanlage der Maschine verbunden ist, andernfalls schließen Sie ihn an.

ARBEITSEINSATZ



1. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.

HINWEIS: Sobald die Maschine eingeschaltet wird, führt die Steuerkarte eine Diagnostik aus, nur bei positivem Ergebnis wird die Freigabe für den Arbeitsbeginn durch ein akustisches Signal erteilt.

3. Aktivieren Sie die Funktion "F1" indem Sie die Taste am Arbeitsprogramm-Display mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten (**Abb.2**).
4. Warten Sie, bis der Aktivierungszyklus des Programms abgeschlossen ist.

HINWEIS: Bei aktivierter Phase F1 erscheint am Arbeitsdisplay der Schriftzug "F1 ON".

HINWEIS: Bei beendeter Phase F1 erscheint am Arbeitsdisplay der Schriftzug "F1 OFF".

HINWEIS: Wenn die Funktion F1 gestoppt werden soll, drücken Sie länger als 3 Sekunden die Taste am Arbeitsprogramm-Display, sobald die Phase F1 stoppt, erscheint am Arbeitsdisplay der Schriftzug "STOP".

5. Aktivieren Sie die Arbeitsfunktion "F2", indem Sie den entsprechenden Schalter an der Bedientafel auf "I" stellen (**Abb.3**).

HINWEIS: Ist die Funktion aktiviert, leuchtet die der Funktion zugeordnete grüne LED auf.

HINWEIS: Bei aktivierter Arbeitsphase F2 erscheint am Arbeitsdisplay der Schriftzug "F2 ON".

6. Öffnen Sie die Reinigungslösungszirkulation in der Wasseranlage der Maschine, dazu den Steuerhebel des Hahns in Pfeilrichtung drehen (**Abb. 4**).
7. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe (beispielsweise "Step-01"), drehen Sie den Griff im Fahrtrichtungsauswahlhebel (**Abb.5**), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.

8. Wählen Sie die gewünschte Fahrtrichtung der Maschine aus. Um beispielsweise vorwärts zu fahren, muss der Fahrtrichtungsauswahlhebel in Pfeilrichtung (**Abb. 6**) verstellt werden.

HINWEIS: Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (**Abb.6**).

9. Durch Drücken des Gangpedals setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 7**).
10. Die Maschine beginnt nun mit voller Wirkung zu arbeiten, bis die Batterien leer sind.

HINWEIS: Saugfuß und Bürstenkopf senken sich auf den Fußboden, der Antriebsmotor, der Bürstenkopfmotor und der Saugmotor beginnen zu arbeiten und folglich nimmt auch das Magnetventil den Betrieb auf und die Bürsten werden mit Reinigungslösung versorgt. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet.

HINWEIS: Vor der Reinigung müssen größere Abfälle eingekehrt werden. Drähte, Bänder, Spagat, große Holzstücke oder sonstiger Abfall könnten sich in den Bürsten verheddern. Lenken Sie die Maschine möglichst geradlinig. Vermeiden Sie gegen Hindernisse zu stoßen und die Seitenwände der Maschine zu zerkratzen. Überlappen Sie die Arbeitsbreiten um mehrere Zentimeter. Vermeiden Sie den Lenker zu scharf einzuschlagen während die Maschine fährt. Die Maschine reagiert schnell auf die Bewegungen des Lenkers. Vermeiden Sie bruske Manöver, außer in Nottfällen. Regeln Sie die Geschwindigkeit der Maschine, den Bürstendruck und den Fluss der Reinigungslösung entsprechend der durchzuführenden Reinigungsart. Fahren Sie auf schrägen Flächen langsam. Benutzen Sie das Bremspedal zur Geschwindigkeitskontrolle der Maschine auf abschüssigen Flächen. Führen Sie die Reinigung bei schrägen Flächen, auf Rampen und rutschigen Flächen so aus, dass Sie langsamer fahren und die Maschine dabei aufwärts und nicht abwärts lenken.

ACHTUNG: Verwenden Sie die Maschine nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur über 43 °C (110° F). Verwenden Sie die Schrubbfunktionen nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur unter dem Gefrierpunkt 0° C (32° F).

ALLGEMEINER STUNDENZÄHLER

An der Bedientafel befindet sich das Steuerungsdisplay, die zweite Bildschirmmaske nach dem Einschalten zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Geräts (**Abb.8**).

Die Ziffern vor dem Symbol "h" kennzeichnen die Stunden, die Ziffer danach die Zehntelstunden (eine Zehntelstunde entspricht 6 Minuten). Das Blinken des "Sanduhr"-Symbols weist darauf hin, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit des Geräts zählt.

STUNDENZÄHLER WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM DER REINIGUNGSLÖSUNG

Wenn sich die Maschine im Standby-Betrieb befindet, kann man am Arbeitsprogramm-Display (**Abb.9**) den Betriebsstundenzähler des Wiederaufbereitungssystems für die Reinigungslösung anzeigen lassen. Die vergangene Zeit wird in Zehntelstunden angezeigt.

BATTERIELADESTANDSANZEIGE

An der Bedientafel befindet sich das Steuerungsdisplay.

Am Steuerungsdisplay befindet sich im unteren Teil das grafische Symbol, das den Batterieladestand anzeigt (**Abb.8**).

Die Anzeige besteht aus Ladestandsymbolen.

Wenn nur mehr eine Mindestrestladung vorhanden ist, beginnt das grafische Symbol zu blinken und erlischt wenige Sekunden später, das Symbol beginnt nun zu blinken. Wenn dieser Zustand eintritt, bringen Sie die Maschine in den Batterieaufladebereich.

HINWEIS: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand den kritischen Bereich erreicht hat, schalten sich die Getriebemotoren der Bürsten automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladungsstelle gebracht werden muss.

HINWEIS: Einige Sekunden nach dem Entladen der Batterien schaltet sich der Saugmotor automatisch ab.

AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG

Die Maschine ist mit einem System zur Auswahl der Fahrtrichtung mit Hebel ausgestattet. Der Fahrtrichtungshebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: Zum Einlegen des Vorwärtsgangs müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (**Abb.6**).

HINWEIS: Zum Umschalten vom Vorwärtsgang in den Leerlauf zuerst den Hebel in Pfeilrichtung verstellen (**Abb.10**).

-  **ACHTUNG:** Zum Einlegen des Rückwärtsgangs müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (**Abb.11**). Wird bei eingelegtem Rückwärtsgang das Gangpedal gedrückt, ertönt ein akustisches Signal und die Rücklichter leuchten weiß.
-  **VORSICHT:** Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.
-  **HINWEIS:** Zum Auskuppeln des Rückwärtsgangs den unter dem Lenker befindlichen Hebel umstellen.
-  **HINWEIS:** Sobald der Hebel auf Rückwärtsgang umgestellt wird, schaltet sich die akustische Vorrichtung ein, die anzeigt, dass die Funktion Rückwärtsgang aktiviert ist.
-  **HINWEIS:** Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Saugfuß, setzt sich die Maschine, sobald das Gangpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung und der Saugfußkörper begibt sich nach oben in die Ruhestellung.
-  **HINWEIS:** Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Bürstenkopf, setzt sich die Maschine, sobald das Gangpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung, das Bürstenkopfgestell bleibt in Arbeitsstellung, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung mehr auf die Bürsten ab.

EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

Zum Einstellen der Fahrgeschwindigkeit müssen Sie am Knauf drehen, der sich am Fahrtrichtungshebel befindet (**Abb.5**).

-  **HINWEIS:** Es können drei Fahrgeschwindigkeiten gewählt werden.
-  **VORSICHT:** Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.

HUPE

Die Maschine ist mit einem Signalhorn ausgestattet. Wenn es erforderlich sein sollte, sich per Tonsignal bemerkbar zu machen, reicht es, die Taste am Fahrtrichtungshebel zu drücken (**Abb. 12**).

EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES

Wenn der Durchsatz der Reinigungslösung auf die Bürsten während der Arbeit geändert werden muss, reicht es den Knauf an der Bedientafel zu drehen (**Abb.13**).

-  **HINWEIS:** Durch Drehen des Knaufs im Uhrzeigersinn wird der Durchsatz der Reinigungslösung in der Wasseranlage der Maschine erhöht, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Menge an Reinigungslösung, die sich in der Wasseranlage der Maschine befindet, verringert.
-  **HINWEIS:** Durch Drehen des Knaufs gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag wird der Durchsatz der Reinigungslösung in der Wasseranlage der Maschine auf Null gestellt.

ARBEITSSCHEINWERFER

Die Maschine ist mit vorderen und hinteren Arbeitsscheinwerfern ausgestattet. Zum Aktivieren der Scheinwerfer stellen Sie den an der Bedientafel angebrachten Schalter auf "I" (**Abb.14**).

-  **HINWEIS:** Ist die Funktion aktiviert, leuchtet die der Funktion zugeordnete grüne LED auf.
-  **HINWEIS:** Die Positionslichter schalten sich beim Einschalten der Maschine ein.
-  **HINWEIS:** Sollen die Arbeitsscheinwerfer abgeschaltet werden, stellen Sie den Schalter auf "0".

EXTRADRUCK

Wenn Sie während der Arbeit die Betriebsfunktion "EXTRADRUCK BÜRSTENKOPFGESTELL" aktivieren müssen, stellen Sie den Schalter an der Bedientafel auf "I" (**Abb.15**).

-  **HINWEIS:** Soll die Funktion deaktiviert werden, stellen Sie den Schalter auf "0".

NOTSTOPPTASTE

Sollten während des Arbeitens schwere Sicherheitsprobleme auftreten, drücken Sie die Notstopptaste, die sich an der Abdeckung der Elektroanlage befindet (**Abb.16**).

-  **VORSICHT:** Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage des Geräts führt.
-  **HINWEIS:** Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Problembehebung schalten Sie die Maschine aus und drehen Sie die Taste in die auf ihr angegebene Pfeilrichtung.

ALARMMASKE

Wird auf dem Bediendisplay ein Fehler angezeigt, erscheint das Kürzel AL, von einer Nummer gefolgt (**Abb. 17**), das sichtbar bleibt, bis der Fehler behoben wird. Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG
AL_1: General	Speicherfehler
AL_2: General	Schlüsselstörung
AL_3: General	Unterspannung
AL_4: General	Überspannung
AL_5: General	Batt-Anschluss
AL_6: General	Kommunikation Instrumententafel
AL_7: General	Kommunikation FFM
AL_8: General	Kommunikation intern 1
AL_9: General	Kommunikation intern 2
AL_10: General	Tag eingeben
AL_11: General	Ungültiger Tag
AL_12: General	Aktualisierung läuft...
AL_13: General	Ausschalten
AL_14: General	Schmutzwasserbehälter voll
AL_15: General	Bremsöl-Reserve
AL_41: Function	Übertemperatur
AL_42: Function	Leistung beschädigt
AL_43: Function	Allgemeine Sicherung defekt
AL_44: Function	Allgemeiner Fernschalter defekt
AL_45: Function	Allgemeiner Fernschalter defekt- CC
AL_46: Function	Überstrom Bürstenausgang 1-2-3
AL_47: Function	Überstrom Ansaug-Ausgänge 1-2
AL_48: Function	Überstrom Wasserpumpen-Ausgänge
AL_49: Function	Amperometrie Ausgang Bürste 1
AL_50: Function	Amperometrie Ausgang Bürste 2
AL_51: Function	Amperometrie Ausgang Bürste 3

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG
AL_52: Function	Amperometrie Ausgang Ansaugung 1
AL_53: Function	Amperometrie Ausgang Ansaugung 2
AL_60: Function	Timeout Aktuator 1
AL_61: Function	Amperometrie Aktuator 1
AL_62: Function	Überstrom Aktuator 1
AL_63: Function	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 1
AL_64: Function	Timeout Aktuator 2
AL_65: Function	Amperometrie Aktuator 2
AL_66: Function	Überstrom Aktuator 2
AL_67: Function	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 2
AL_68: Function	Timeout Aktuator 3
AL_69: Function	Amperometrie Aktuator 3
AL_70: Traction	Überstrom Aktuator 3
AL_71: Traction	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 3
AL_80: Traction	Übertemperatur
AL_81: Traction	Leistung beschädigt
AL_82: Traction	Allgemeine Sicherung defekt
AL_83: Traction	Allgemeiner Fernschalter defekt
AL_84: Traction	Allgemeiner Fernschalter defekt- CC
AL_85: Traction	Überstrom Ausgang Antrieb
AL_86: Traction	Amperometrie Ausgang Antrieb
AL_87: Traction	Auslesen des Motors
AL_88: Traction	Anomalie Elektrobremse
AL_89: Traction	Pedalstörung
AL_90: Traction	Pedal betätigt
AL_91: Traction	Anomalie Encoder

ALARMMASKE WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM DER REINIGUNGSLÖSUNG

Wird auf dem Arbeitsprogramm-Display ein Fehler angezeigt, erscheint das Kürzel ALL, von einer Nummer gefolgt (**Abb. 18**), das sichtbar bleibt, bis der Fehler behoben wird.

Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG
ALL t1	Schmutzwassertank ist leer oder Tankschwimmer oder Membranen
ALL t2	Membran-Klärbehälter ist leer
ALL t3	Reinigungsmitteltank ist leer
ALL 04	Membranfilter verstopft
ALL 06	Störabschaltung Schmutzwassertankpumpe
ALL 07	Störabschaltung des Magnetventils ELV1
ALL 08	Störabschaltung des Magnetventils ELV2

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG
ALL 09	Aktivierung Phase F1 bei aktiver Phase F2
ALL 10	Störung Reserve Reinigungslösungstankschwimmer
ALL 11	Störung Mindestfüllstand Reinigungslösungstankschwimmer
ALL 12	Störung Höchstfüllstand Reinigungslösungstankschwimmer
ALL 13	Störung der Reinigungslösungstankschwimmer
ALL 14	Störung des Tankschwimmers oder der Membranen oder der Pumpe P2

BREMSKONTROLLE

Die Maschine ist mit einem Encoder zur Bremsunterstützung und mit einer mechanischen Bremse ausgestattet.

- Befindet sich die Maschine in Fahrt und das Fahrpedal wird losgelassen (**Abb. 19**), dann bremst die Maschine mit einer sanften Verzögerungsrampe, bis der Encoder stoppt. Erst wenn der Encoder stoppt, schaltet sich die Elektrobremse ein.
- Befindet sich die Maschine in Fahrt und das Bremspedal wird betätigt (**Abb. 20**), dann bremst die Maschine in Abhängigkeit der Bremskraft der mechanischen Anlage. Erst wenn der Encoder stoppt, schaltet sich die Elektrobremse ein.



VORSICHT: Die an der Maschine vorhandene Elektrobremse fungiert nur als Feststellbremse.

GERINGER INHALT DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Die Maschine ist mit einer elektronischen Vorrichtung (Schwimmer) im Inneren des Reinigungslösungstanks ausgestattet, die, wenn der Reinigungslösungstank leer ist, die Kontrollleuchte des Reinigungslösungstankschwimmers an der Bedientafel einschaltet (**Abb.21**). Bringen Sie die Maschine in diesem Fall an den für die Wartung der Maschine vorgesehenen Ort und befüllen Sie den Reinigungslösungstank mit sauberem Wasser (siehe Absatz "[BEFÜLLEN DER TANKS](#)").



ACHTUNG: Es empfiehlt sich, bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks sowohl den Schmutzwassertank als auch beide Klärbehälter zu entleeren.

ARBEITSWEISE OHNE WIEDERAUFBEREITUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG

Die Maschine kann auch ohne die Wiederaufbereitungsfunktion der Reinigungslösung zu aktivieren verwendet werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.



HINWEIS: Sobald die Maschine eingeschaltet wird, führt die Steuerkarte eine Diagnostik aus, nur bei positivem Ergebnis wird die Freigabe für den Arbeitsbeginn durch ein akustisches Signal erteilt.

3. Aktivieren Sie die Funktion "F3" indem Sie die Taste am Arbeitsprogramm-Display mindestens 10 Sekunden lang gedrückt halten (**Abb.2**).
4. Warten Sie, bis der Aktivierungszyklus des Programms abgeschlossen ist.



HINWEIS: Bei aktivierter Phase F3 erscheint am Arbeitsdisplay der Schriftzug "F3 EN".

5. Aktivieren Sie die Arbeitsfunktion "F2", indem Sie den entsprechenden Schalter an der Bedientafel auf "I" stellen (**Abb.3**).



HINWEIS: Ist die Funktion aktiviert, leuchtet die der Funktion zugeordnete grüne LED auf.



HINWEIS: Bei aktivierter Arbeitsphase F2 erscheint am Arbeitsdisplay der Schriftzug "F2 ON" mit einem Glockensymbol im oberen Bereich.

6. Die Maschine beginnt nun mit voller Wirkung zu arbeiten, bis die Batterien leer sind und die im Reinigungslösungstank vorhandene Reinigungslösung verbraucht ist.

BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort und führen Sie die in Kapitel "[OBLIGATORISCHE WARTUNGSEINGRIFFE](#)" im Abschnitt "TÄGLICH" aufgelisteten Verfahren durch.
2. Verbringen Sie die Maschine nach Beendigung der Wartungsarbeiten an ihren Abstellplatz.



ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe des Geräts dürfen keine Gegenstände sein, die das Gerät oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihm in Berührung kommen.

3. Verbringen Sie die Maschine in den Sicherheitszustand, lesen Sie dazu das Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)".

OBLIGATORISCHE WARTUNGSEINGRIFFE

INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN
TÄGLICH	Saugfuß	Die Saugkammer reinigen; die Saugfußgummis reinigen; den Saugstutzen reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS ").
	Kehrgutbehälter	Entleeren Sie den Kehrgutbehälter und reinigen Sie ihn innen (siehe Absatz " ENTLEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS ").
	Bürstenkopfbürsten	Reinigen Sie die Bürsten (siehe Absatz " REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN ").
	Filterkorb des Schmutzwassertanks	Reinigen Sie den Filterkorb des Schmutzwassertanks (siehe Absatz " ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
WÖCHENTLICH; VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG	Schmutzwassertank	Leeren Sie wöchentlich den Schmutzwassertank (siehe Absatz " ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS " lesen).
	Reinigungslösungstank	Leeren Sie wöchentlich den Reinigungslösungstank (siehe Absatz " ENTLEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS ").
	Klärbehälter mit fettlösender Wirkung	Leeren Sie wöchentlich den Klärbehälter mit fettlösender Wirkung (siehe Absatz " ENTLEEREN DES KLÄRBEHÄLTERS MIT FETTLÖSENDE WIRKUNG ").
	Membran-Klärbehälter	Leeren Sie wöchentlich den Membran-Klärbehälter (siehe Absatz " ENTLEEREN DES MEMBRAN-KLÄRBEHÄLTERS ").
	Wasseranlage der Maschine	Den Filter der Wasseranlage der Maschine reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS ").
	Saugfußgummis	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Saugfußgestell vorhandenen Gummis, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS ").
	Bürstenkopfbürsten	Prüfen Sie Unversehrtheit und Abnutzungszustand der im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. sind diese auszutauschen (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS ").
	Seitliche Bürstenkopf bürste	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der Seitenbürste, ggf. muss sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL) ").
MONATLICH	Nivellierung der Saugfußgummis	Die korrekte Nivellierung der im Saugfußgestell vorhandenen Gummis prüfen, ggf. die Einstellung durchführen (siehe Absatz " EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGESTELL-GUMMIS ").

Vor jedem plan- oder außerplanmäßigen Wartungseingriff wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

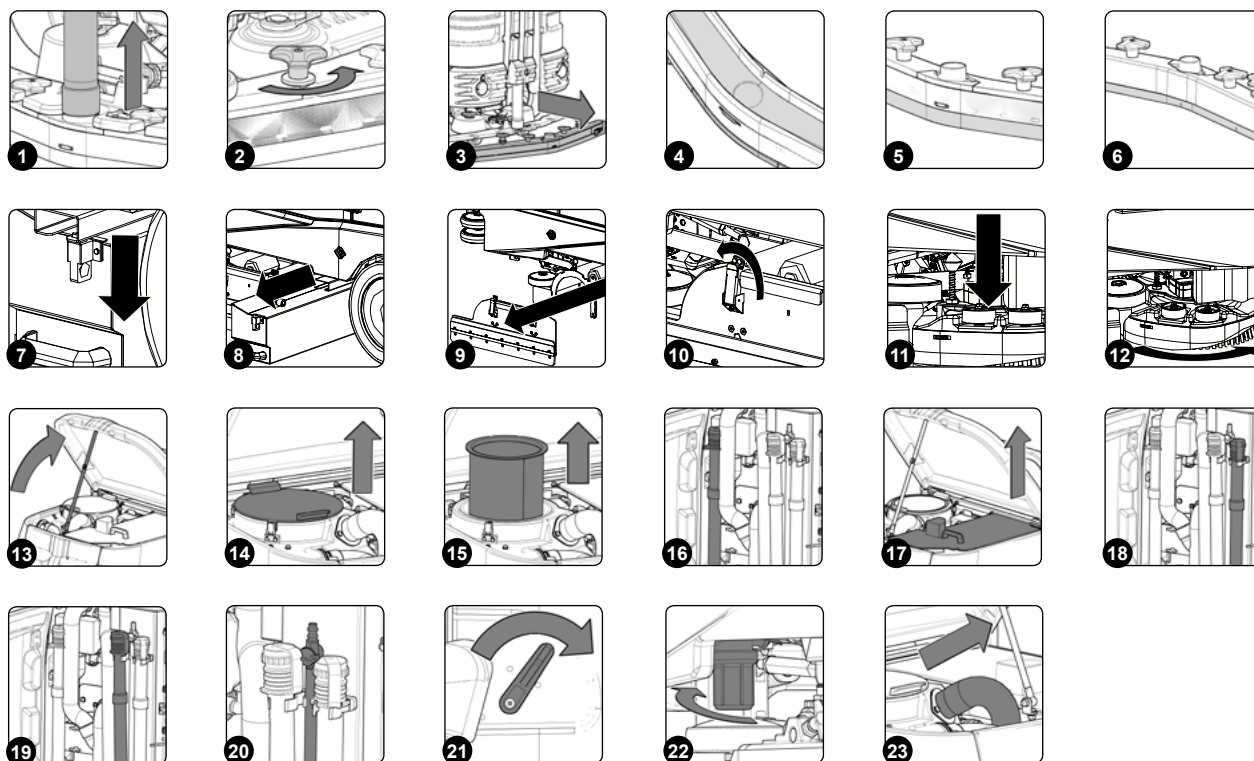


HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



VORSICHT: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.



REINIGUNG DES SAUGFUßGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitten im Saugfußanschluss (**Abb.3**).
4. Reinigen Sie die Saugkammer des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.4**).
5. Reinigen Sie den hinteren Gummi des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.5**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.6**).
7. Reinigen Sie den Saugstutzen zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 6**).
8. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

i HINWEIS: Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des hinteren Gummis (4) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz ["AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL"](#).

i HINWEIS: Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (5) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz ["AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL"](#).

LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS

Die gründliche Reinigung des Kehrgutbehälters garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens. Zum Entleeren des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
2. Haken Sie den Feststellerstift des Kehrgutbehälters aus (**Abb.7**).
3. Ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffs heraus (**Abb.8**) und entleeren Sie ihn. Reinigen Sie ihn innen mit Wasserstrahl, nehmen Sie ggf. eine Spachtel zuhilfe, um Rückstände abzukratzen.
4. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS

Die gründliche Reinigung der Bürste sorgt für eine bessere Reinigung des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürsten gehen Sie wie folgt vor

1. Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine und entfernen Sie das linke Gehäuse (**Abb.9**), haken Sie zuvor die Feststeller aus (**Abb.10**).
2. Ziehen Sie die Bürsten aus dem Tunnel.
3. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie die Unverschlissenheit der Borsten und tauschen Sie die Bürsten aus, wenn die Borsten zu stark abgenutzt sind (für den Austausch der Bürsten siehe Absatz ["MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS"](#)).
4. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)

Die gründliche Reinigung der Seitenbürste sorgt für eine bessere Reinigung des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des im Bürstenkopfstell vorhandenen Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich zum rechten Seitenteil, drücken Sie den Stift des Bürstenfeststellers (**Abb.11**).
2. Halten Sie den Stift gedrückt und drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis sie einrastet (**Abb.12**).
3. Ruckweise drehen, so dass der Knopf zur Außenseite der Befestigungsfeder gedrückt wird, um gelöst zu werden.
4. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Verschleiß der Borsten und ersetzen Sie die Bürsten im Falle eines zu starken Verschleißes. Zum Austausch der Bürsten siehe Absatz ["MONTAGE DER SEITENBÜRSTE \(OPTIONAL\)"](#).

ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS

Nach jeder Arbeitswoche oder wenn die Reinigungslösung nicht mehr für die Reinigung des Bodens geeignet ist, muss der Schmutzwassertank entleert werden. Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine und öffnen Sie das hintere Paneel.
2. Drehen den Tankdeckel in die Wartungsposition, verwenden Sie die Stütze, um zu verhindern, dass er sich drehen kann (**Abb.13**).
3. Entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (**Abb.14**).
4. Ziehen Sie die Filterpatrone aus der Halterung (**Abb. 15**) und spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
5. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertank vom Feststeller (**Abb. 16**), knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann.
6. Positionieren Sie den Schlauch dort, wo das Wasser ablaufen soll, schrauben Sie den Verschluss ab und lassen Sie den Schlauch langsam los.
7. Falls erforderlich, spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus.
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Nach jeder Arbeitswoche oder wenn die Reinigungslösung nicht mehr für die Reinigung des Bodens geeignet ist, muss der Reinigungslösungstank entleert werden. Zum Entleeren des Reinigungsmitteltanks wie folgt vorgehen:

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine und öffnen Sie das hintere Paneel.
2. Drehen den Tankdeckel in die Wartungsposition, verwenden Sie die Stütze, um zu verhindern, dass er sich drehen kann (**Abb.13**).
3. Entfernen Sie den Deckel des Klärbehälters (**Abb.17**).
4. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Reinigungslösungstanks vom Feststeller (**Abb. 18**), knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann.
5. Positionieren Sie den Schlauch dort, wo das Wasser ablaufen soll, schrauben Sie den Verschluss ab und lassen Sie den Schlauch langsam los.
6. Falls erforderlich, spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus.
7. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES MEMBRAN-KLÄRBEHÄLTERS

Nach jeder Arbeitswoche oder wenn die Reinigungslösung nicht mehr für die Reinigung des Bodens geeignet ist, muss der Membran-Klärbehälter entleert werden. Zum Entleeren des Membran-Klärbehälters gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine und öffnen Sie das hintere Paneel.
2. Drehen den Tankdeckel in die Wartungsposition, verwenden Sie die Stütze, um zu verhindern, dass er sich drehen kann (**Abb.13**).
3. Entfernen Sie den Deckel des Klärbehälters (**Abb.17**).
4. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Membran-Klärbehälters vom Feststeller (**Abb. 19**), knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann.
5. Positionieren Sie den Schlauch dort, wo das Wasser ablaufen soll, schrauben Sie den Verschluss ab und lassen Sie den Schlauch langsam los.
6. Falls erforderlich, spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus.
7. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES KLÄRBEHÄLTERS MIT FETTLÖSENDE WIRKUNG

Nach jeder Arbeitswoche oder wenn die Reinigungslösung nicht mehr für die Reinigung des Bodens geeignet ist, muss der Klärbehälter mit fettlösender Wirkung entleert werden. Zum Entleeren des Klärbehälters mit fettlösender Wirkung gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine und öffnen Sie das hintere Paneel.
2. Drehen den Tankdeckel in die Wartungsposition, verwenden Sie die Stütze, um zu verhindern, dass er sich drehen kann (**Abb.13**).
3. Entfernen Sie den Deckel des Klärbehälters (**Abb.17**).
4. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Klärbehälters mit fettlösender Wirkung vom Feststeller (**Abb.20**), positionieren Sie den Schlauch dort, wo das Wasser ablaufen soll und drehen Sie langsam den Hebel des Hahns.
5. Falls erforderlich, spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus.
6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

1. Drehen Sie den Hahn zu, drehen Sie dazu den Steuerhebel des Hahns, der sich im linken seitlichen Teil des Bedienersitzes befindet, im Uhrzeigersinn (**Abb.21**).
2. Begeben Sie sich an die linke vordere Seite der Maschine und lösen Sie den Verschluss des Reinigungslösungsfilters (**Abb.22**).
3. Ziehen Sie die Patrone aus dem Filterkörper und spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
4. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb.1**).
2. Ziehen Sie den Saugschlauch aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb.23**).
3. Entfernen Sie den Saugschlauch aus den im Schmutzwassertank vorhandenen Feststellern.
4. Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN

Vor jedem plan- oder außerplanmäßigen Wartungseingriff wie folgt vorgehen:

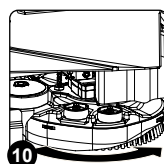
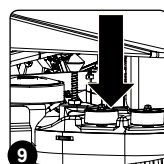
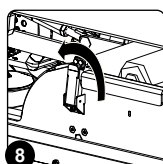
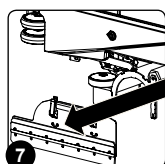
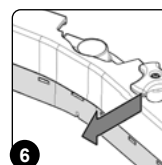
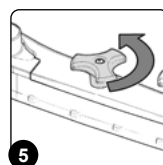
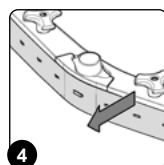
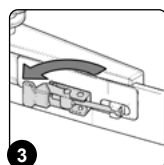
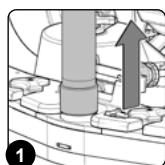
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

⚠ VORSICHT: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.



ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitten im Saugfußanschluss.
4. Entfernen Sie die hintere Gummileiste, haken Sie dazu den Feststeller im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb.3**).
5. Entfernen Sie den hinteren Gummi vom Saugfußgestell (**Abb.4**).
6. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe komplett aus (**Abb.5**).
7. Entfernen Sie den vorderen Gummi vom Innenkörper des Saugfußes (**Abb.6**).
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

i HINWEIS: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken, das Saugfußgestell einzustellen. Siehe hierzu Absatz "[EINSTELLUNG DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)".

i HINWEIS: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.

AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS

Wenn die Bürstenkopfbürsten nicht unversehrt sind, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. D.h. der Schmutz wird nicht zuverlässig vom Boden entfernt. Daher ist die Unversehrtheit der Bürsten zu kontrollieren. Für den Austausch der Bürsten des Bürstenkopfgestells gehen Sie wie folgt vor:

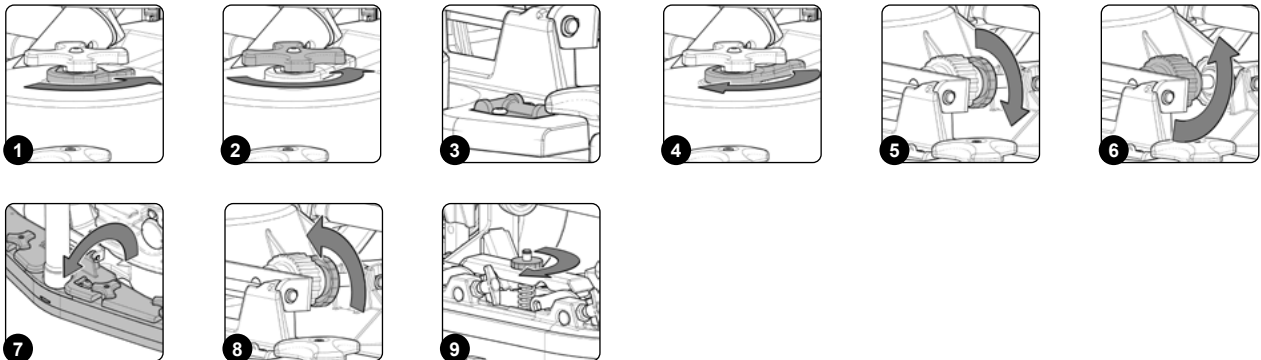
1. Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine und entfernen Sie das linke Gehäuse (**Abb.7**), haken Sie zuvor die Feststeller aus (**Abb.8**).
2. Ziehen Sie die Bürsten aus dem Tunnel, tauschen Sie die abgenutzten Bürste gegen die neuen aus (siehe Absatz "[MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS](#)").

AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)

Wenn die Seitenbürste nicht unversehrt ist, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. Das heißt der Schmutz wird nicht zuverlässig vom Boden entfernt. Daher ist ihre Unversehrtheit zu kontrollieren. Für den Austausch der Seitenbürste wie folgt vorgehen:

1. Begeben Sie sich zum rechten Seitenteil, drücken Sie den Stift des Bürstenfeststellers (**Abb.9**).
2. Halten Sie den Stift gedrückt und drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis sie einrastet (**Abb.10**).
3. Ruckweise drehen, so dass der Knopf zur Außenseite der Befestigungsfeder gedrückt wird, um gelöst zu werden.
4. Tauschen Sie die abgenutzte Bürste gegen die neue aus (siehe Absatz "[MONTAGE DER SEITENBÜRSTE \(OPTIONAL\)](#)").

EINSTELLUNGEN



EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens. Zur Einstellung der Gummis am Saugfußgestell wie folgt vorgehen:

1. Setzen Sie sich in den Fahrersitz und führen Sie alle Vorgänge für den Arbeitsbeginn durch.
2. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

⚠ VORSICHT: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

3. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

Höheneinstellung des Saugfußgestells:

4. Lockern Sie den Feststellhebel des Drehknops für die Einstellung der Höhe des Saugfußes (**Abb.1**).
5. Führen Sie die Einstellung der Gummihöhe im Verhältnis zum Boden durch, indem Sie die Rändelschrauben lösen oder eindrehen (**Abb. 2**).

i HINWEIS: Abbildung 2 gibt die Drehrichtung an, um den Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden zu verringern, in die andere Richtung erhöht sich der Abstand.

i HINWEIS: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußgestell und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden an.

i HINWEIS: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument, das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.3**).

6. Ziehen Sie nach dem Einstellen den Feststellhebel fest (**Abb. 4**).

Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

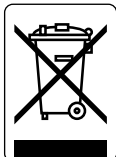
7. Lockern Sie den Feststellknopf des Knops für die Einstellung der Neigung des Saugfußes (**Abb. 5**).
8. Stellen Sie die Neigung der Gummis des Saugfußgestell zum Boden ein, drehen Sie dazu den Knopf aus oder ein (**Abb.6**), bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.

HINWEIS: Abbildung 6 zeigt die Drehrichtung zum Neigen des Saugfußes zum hinteren Teil der Maschine (**Abb.7**), zum Drehen des Saugfußes Richtung Frontteil der Maschine in die entgegengesetzte Richtung drehen.

HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument, das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.3**).

9. Nach dem Einstellen den Feststellknopf festziehen (**Abb. 8**).

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Maschine gemäß den im Bestimmungsland der Maschine geltenden Müllentsorgungsbestimmungen.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten dieser Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

MASCHINE	ANZ. BÜRSTEN	CODE	BORSTENTYP	Ø BORSTE	Ø BÜRST.	ANMERKUNGEN
C85 2018 BS NSC	1	447963	PPL	Ø0,6	Ø210x810	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE (WEISS)
	1	447964	PPL	Ø0,9	Ø210x810	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE (SCHWARZ)
	1	447965	SCHLEIFEND	-	Ø210x810	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	449921	NATURHAAR	-	Ø210x810	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	449928	PPL	Ø0,6	Ø210x810	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE (WEISS)
	1	449929	PPL	Ø0,9	Ø210x810	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE (SCHWARZ)
	1	449930	SCHLEIFEND	-	Ø210x810	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	449931	NATURHAAR	-	Ø210x810	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	427709	PPL	Ø0,3	Ø290	SCHEIBENBÜRSTE (HELLBLAU)
	1	427710	PPL	Ø0,6	Ø290	SCHEIBENBÜRSTE (WEISS)
	1	427711	PPL	Ø0,9	Ø290	SCHEIBENBÜRSTE (SCHWARZ)
	1	427712	SCHLEIFEND	-	Ø290	SCHEIBENBÜRSTE
	1	449920	NATURHAAR	-	Ø290	SCHEIBENBÜRSTE
	1	447713	-	-	Ø290	TREIBTELLER

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Not-Aus-Schalter ist aktiviert.	Zum Rücksetzen den Not-Aus-Schalter in Pfeilrichtung drehen.
	Die Hauptplatine der Maschine hat einen Alarm erkannt.	Lesen Sie den Absatz " ALARMASKE " oder " ALARMASKE WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM REINIGUNGSLÖSUNG " und kontaktieren Sie das nächstgelegene Comac Kundendienstzentrum.
	Batterien leer.	Laden Sie die Batterien, siehe Absatz " LADEN DER BATTERIEN ".
	Der Batterieverbinder ist vom Verbinder der Elektroanlage der Maschine getrennt.	Den Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage der Maschine verbinden, dieser Vorgang muss von einem spezialisierten Comac Techniker durchgeführt werden.
	Eines der Brückenkel der Batterien ist nicht richtig angeschlossen.	Den Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage der Maschine kontrollieren, dieser Vorgang muss von einem spezialisierten Comac Techniker durchgeführt werden.
	Batterien defekt.	Zum Auswechseln der Batterien ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.
Kaum oder gar nicht durchgeführtes Aufnehmen der Reinigungslösung.	Die Saugfußgummis sind abgenutzt.	Die Gummis am Saugfuß auswechseln, siehe Absatz " AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL ".
	Das Saugfußgestell ist nicht richtig eingestellt.	Das Saugfußgestell einstellen, siehe Absatz " EINSTELLUNG DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL ".
	Das Saugfußgestell ist verstopft.	Das Saugfußgestell reinigen, siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS ".
	Der Saugschlauch ist verstopft.	Den Saugschlauch reinigen, siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHES ".
	Der Saugschlauch ist nicht richtig angeschlossen.	Den Saugschlauch mit dem Stutzen im Saugfußgestell verbinden und in die Öffnung im hinteren Teil des Schmutzwassertanks einführen.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist nicht richtig geschlossen.	Die Scharniere an der Seite des Schmutzwassertanks festziehen oder kontrollieren, ob eine Verstopfung vorliegt, die das richtige Festziehen verhindert.
Der Saugmotor läuft nicht an.	Schmutzwassertank voll.	Den Schmutzwassertank leeren (siehe Absatz " ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
	Schmutzwassertank voll Schaum.	Den Schmutzwassertank leeren (siehe Absatz " ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
		Weniger Reinigungsmittel verwenden oder das Mittel tauschen.
		Ein schaumhemmendes Mittel verwenden.
Geringer oder nicht vorhandener Durchfluss der Reinigungslösung auf die Bürsten.	Reinigungsmittel tank ist leer.	Den Reinigungsmittel tank befüllen, siehe Absatz " BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTEL TANKS ".
	Reinigungslösungsdurchsatz deaktiviert.	Den Hahnsteuerungshebel auf ON drehen. Am Bedienfeld prüfen, ob der Reinigungsmitteldurchfluss vielleicht nullgestellt ist.
	Zulaufleitungen für die Reinigungslösung verstopft.	Wasseranlage der Maschine durchspülen.
	Filter der Wasseranlage verstopft oder blockiert.	Die Filterpatrone spülen, siehe Absatz " REINIGUNG DES FILTERS DER WASSERANLAGE ".
Reinigung nicht zufriedenstellend.	An den Bürsten verhedderte Abfälle.	Die Abfälle von den Bürsten entfernen, siehe Absatz " REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN ".
	Falsche Bürstenart für die durchzuführende Arbeit.	Für die richtige Wahl des der durchzuführenden Arbeit entsprechenden Bürstentyps ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.
	Borste der Bürsten abgenutzt.	Die Bürsten austauschen, siehe Absatz " AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN ".
	Zu viel Druck auf den Bürsten.	Die auf das Bürstenkopfgestell ausgeübte Kraft verringern.
	Niedriger Batterieladestand.	Einen kompletten Batterieladezyklus durchführen, siehe Absatz " LADEN DER BATTERIEN ".
Verringerte Betriebsreichweite.	Der Ladevorgang ist nicht abgeschlossen.	Einen kompletten Batterieladezyklus durchführen, siehe Absatz " LADEN DER BATTERIEN ".
	Batterien sind defekt.	Zum Auswechseln der Batterien ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.
	Die Batterien müssen gewartet werden.	Für die Wartung der Batterien ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.
	Das Batterieladegerät ist defekt.	Zum Auswechseln des Batterieladegeräts ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

C85 2018 BS NSC BASIS
C85 2018 BS NSC PREMIUM

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 10/09/2018

Comac S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

[illegible]

[illegible]

[illegible]

